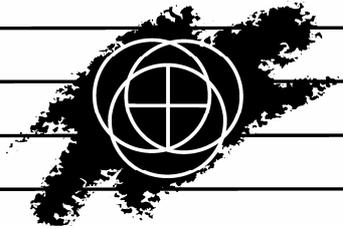


**EVANGELISCHE
ALLIANZ
BASEL**



Jahresbericht 2010

Liebe Mitglieder und Allianz-Freunde

Während ich diesen Jahresbericht schreibe, häufen sich wieder einmal die Meldungen in den Medien über Katastrophen und schlechte Zukunftsprognosen. Jahrhunderterdbeben in Haiti und zuletzt in Japan, Explosion eines Atomreaktors mit unabsehbaren Folgen, gewaltige politische Umbrüche in der arabischen Welt und dazu all die Unsicherheiten, wie es wirtschaftlich mit den hochverschuldeten Staaten in Europa weitergeht, dies alles bewirkt, dass das Sorgen- und Angstbarometer der Menschen steigt. Nichts mehr scheint sicher und fest zu sein.

In der allgemeinen Jahreslosung zu 2010 heisst es: *Euer Herz erschrecke nicht! Glaubet an Gott und glaubet an mich. (Joh. 14,1)* – Mit diesen Worten leitet Jesus seine Abschiedsrede an seine Jünger ein. Schon damals hatten die Jünger allen Grund, in Schrecken und Panik auszubrechen. Wir wissen aus der Geschichte, dass die grösste Bedrohung für die Christen aber nicht Naturkatastrophen oder Kriege waren. Immer wieder wurden sie wegen ihres Glaubens direkt angegriffen und verfolgt. Heute gibt es zwei Arten von Angriffen, die mir Angst machen.

Erstens: In vielen Ländern wächst die direkte Bedrohung für Christen. Eben ist der einzige christliche Minister in Pakistan einem Attentat fundamentalistischer Muslime zum Opfer gefallen. Die Mörder wurden öffentlich als Helden gefeiert! Auch in den westlichen Ländern, dem einst christlichen Abendland, wird unter dem Vorzeichen von religiöser Neutralität des Staatswesens alles Christliche vom Öffentlichen ins Private verdrängt. Sogar die Gipfelkreuze möchte man, weil sie ein christliches Symbol verkörpern, am liebsten entfernen ...

Zweitens: Noch mehr Sorge bereitet mir die Bedrohung des christlichen Glaubens durch unsere Wohlstandsgesellschaft. Der christliche Glaube mutiert zu einer Wellness-Religion oder zu einer blossen Lebenshilfe. Angst macht mir weniger das Aufkommen des Islam. Die aktuellen Revolutionen in den arabischen Ländern zeigen: Eine Religion, die auf allgemeinem Zwang gründet, wird früher oder später immer zerfallen. So ähnlich hat es auch das Christentum im Mittelalter erlebt, das den Menschen in die Knechtschaft von Ablasshandel und Zwangsbeichte eingebunden hat. Angst macht mir vielmehr der Umstand, dass die befreiende Kraft des Evangeliums bei so wenigen Menschen sichtbar wird. Dass wir Christen uns auch von den Sorgen und Ängsten in der Welt, aber auch von den Vergnügungen dieser Welt einlullen lassen und darum oft so wenig vom „Salz und Licht für die Welt“ sichtbar wird, zu dem uns doch Jesus bestimmt hat.

Die Antwort von Jesus auf die Ängste und Sorgen ist einfach. Wir können viele dieser Bedrohungen nicht von uns fernhalten. Wir können aber wie der sinkende Petrus im Sturm statt auf die hohen Wellen auf Jesus sehen: „Glaubt an Gott und glaubt an mich!“

Als evangelische Allianz haben wir die Aufgabe, einander mitten in den Stürmen unserer Zeit immer wieder auf Jesus hinzuweisen. Darum fördern wir die Vernetzung untereinander. Gleichzeitig wollen wir es aber auch dieser Welt bezeugen: Erschreckt nicht! Es gibt Hoffnung. Glaubt an Gott! Glaubt an Jesus!

Das gemeinsam zu bezeugen ist auch im neuen Jahr unser Auftrag.

Vielen Dank allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt und für uns gebetet haben, damit wir Menschen ermutigen konnten, nicht zu erschrecken, sondern Gott trotz allem zu vertrauen!

Im Namen des Vorstands grüsst euch alle herzlich

Roger Rohner

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Rohner', written in a cursive style.

Basel, im März 2010

Rückblick und Ausblick des Präsidenten

„Ein sein im Beten und Handeln ...“ so lautete das Leitwort der **Allianz-Gebetswoche** anfangs Januar 2011. Wie üblich bezieht sich dieser Rückblick auf Gebetswoche 2011, die uns noch in lebendiger Erinnerung ist.

Das Leitwort nimmt Bezug auf das hohepriesterliche Gebet von Jesus in Johannes 17. Darin macht Jesus deutlich, dass die Glaubwürdigkeit unseres Zeugnisses in dieser Welt eng mit der Einheit unter den Christen verbunden ist. Oft meinen wir, wir könnten es auch allein tun – ohne die anderen. Kraft Gottes ist aber dort verheissen, wo wir den Auftrag gemeinsam tun. *„Wie du Vater in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.“* (Joh. 17,21)

Die Gebetswoche starteten wir in den Quartieren mit gemeinsamen Eröffnungsgottesdiensten. Sie fanden diesmal statt in der Baptistengemeinde, der Freien Evangelischen Gemeinde, in der Gemeinde evangelischer Christen, in der Heilsarmee 1 (Erasmusplatz), in der Thomaskirche und in der Gellertkirche. Wir entschieden uns erneut, während der Woche die Kräfte zu bündeln und nur wenige Anlässe durchzuführen. Zentraler Anlass war die Vision-Night für Gebet und Evangelisation im Volkshaus. Es ist ein erfreuliches Zeichen, wenn sich Evangelisten (Netzwerkbasel, Ltg.: Gabriel und Madeleine Häsler) und Beter (hop Basel, house of prayer, Ltg.: Bernhard und Claudia Mössner) zusammenfinden und gemeinsam ihre Talente in die Waagschale werfen. So endete der Anlass damit, dass die einen für einen Kurzeinsatz rund um den Claraplatz brennenden Kerzen und ein Bibelwort an Passanten verteilten und andere zur selben Zeit drinnen beteten. Am Freitage versammelte sich wieder eine grosse Schar von Beterinnen und Betern in der Heilsarmee, um für Israel zu beten.

Die Youthpraise@night, die am Samstag von der Jugendallianz in der Gellertkirche organisiert wurde, ist seit einiger Zeit ein starkes Zeichen der Hoffnung für das, was in unserer Stadt in den nächsten Jahren kommen wird. Über 500 Jugendliche, aber auch einige Erwachsene und Senioren drängten sich in die Gellertkirche. Besonderes Highlight war eine Segnung unter dem Thema „Versöhnung der Generationen“, in welche die Jugendlichen die anwesenden erwachsenen LeiterInnen gesegnet haben.

Während der ganzen Woche waren wiederum zwei Räume in der Gellertkirche speziell dafür eingerichtet und während 24 Stunden am Tag offen, damit man sich in die Stille zurückziehen konnten. Dieses Angebot hat ein starkes Echo ausgelöst. Die Sehnsucht nach Stille und die Kraft der Stille vor Gott sind gross.

Der Schlussgottesdienst in der Gellertkirche zum Thema „damit die Welt glaubt ...“ war sehr eindrücklich. Reinhard Dannecker hat uns sehr anschaulich dargelegt, warum es so wichtig ist, rechtzeitig die Hand des anderen zu ergreifen. Im „Sugus-Gebet“ trafen sich Leute aus ganz unterschiedlichen Farben von Gemeinden, um miteinander für die Stadt zu beten. Die Feier endete mit einem gemeinsamen Abendmahl, in welchem viele junge Leiterinnen und Leiter als Zeichen der Einheit über die Generationen hinweg die Gaben austeilten.

Die **Jahresversammlung am 22. April 2010** fand in der Evangelisch-methodistischen Kirche Basel-Neubad statt. Nach den üblichen Vereinstraktanden hat zuerst Dr. Markus Müller, Direktor von Chrischona eine spannende Zusammenfassung seines Buches „Trends 2016 – die Zukunft lieben“ vorgelegt. Anschliessend hat Pfr. Martin Benz über die Veränderung in der Vineyard-Gemeinde berichtet, die aufgrund ihres sozialen Engagements erfolgt sind. Pfr. Edi Pestalozzi hat schliesslich in einem Podiumsgespräch mit den beiden Referenten nachgefragt, wie der Auftrag der Christen in unserer Gesellschaft in den nächsten Jahren aussehen könnte.

Das Thema der sozialen Verantwortung der Christen in Staat und Gesellschaft wurde am 10. Juni in einem Abendanlass im C.F. Spittler-Haus erneut aufgenommen. Das Thema hiess: „**Kirche und Staat in gemeinsamer sozialer Verantwortung**“. Nach einem Referat von Hanspeter Lang (Gründer der Stiftung Wendepunkt) wurde in einem Podium über mögliche Optionen von christlichem Engagement in der Gesellschaft diskutiert. Zum Abend gehörte auch eine Information über die Fachschule für Sozialmanagement.

Erst im Jahr 2010 wurde vom Landrat des Kantons Basel-Landschaft und vom Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt die **Petition gegen die Sexmesse Extasia** behandelt, die von der Evangelischen Allianz Basel mit über 7'000 Unterschriften eingereicht worden war. In Baselland hatten wir Gelegenheit, unser Anliegen zusätzlich in mündlicher Form vor der landrätlichen Kommission vorzutragen. Leider haben beide Räte die Petition mit der Begründung abgelehnt, dass mit diesem Anlass keinerlei staatlichen Gesetze überschritten werden. In Sachen Plakate hat die Petition immerhin in Basel-Stadt Wirkung gezeigt, denn im letzten Jahr wurde erstmals ein Plakat, das für ein Bordell Werbung machen wollte, verboten. Auch das Plakat für die Extasia 2010 ist dezenter ausgefallen und war nur an wenigen Orten zu sehen. In diesem Jahr entschieden wir uns für eine Gebetswache. Schon vor der Messe haben sich zahlreiche Leiterinnen und Leiter aus Gemeinden und Werken sowie weitere BeterInnen zu einem Gebetsmarsch rund um die Halle getroffen. Während der Messe selber gab es wieder einen missionarischen Einsatz. – Unsere Hoffnung ist, dass die Messe aus mangelndem Interesse bald nicht mehr stattfindet.

Zurzeit gehören 26 Gemeinden und 19 christliche Werke zur evangelischen Allianz. Offizielle Einzelmitglieder haben wir 90.

In grosser Treue versammeln sich unter der Leitung von Fritz Walker immer wieder Menschen zum **Regioebet**. Es ist eine grosse Herausforderung, über Jahre hinweg die Sicht für unsere Stadt und Region wach zu halten. Gerade den treuen Beterinnen und Betern des Regioebets rund um Fritz Walker sei herzlich gedankt. (Übrigens findet man die Termine des Regioebets jeweils auch auf unserer Homepage: www.ea-bs.ch.)

Ein wichtiger Teil der Allianzarbeit (Beziehungsauftrag!) geschieht im **Riehe-ner Leitertreffen**, wo sich alle sechs Wochen etwa 30 - 45 Leiterinnen und Leiter aus der Region Basel treffen, um miteinander zu beten und dort auch den Kontakt und die Einheit untereinander zu fördern. Höhepunkt war erneut die gemeinsame Retraite, an der uns Harald Sommerfeld über die vernetzte Arbeit der Christen in Berlin erzählte, die sich dort unter dem Leitwort „Gemeinsam für Berlin“ gefunden haben. Gleichzeitig weckte er mit seinen spannenden biblischen Auslegungen die Sehnsucht unter den Leitern, sich noch mehr im Sinne des Gleichnisses vom Sauerteig in unsere Stadt einzubringen. In der Folge hat sich eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Dick Leuvenink gebildet, die den evangelistischen Prozess in unserer Stadt weiter fördern möchte.

Astrid Ronchi versieht weiterhin die kleine **Geschäftsstelle** und sorgt dafür, dass die Administration gut läuft und die Anlässe gut vorbereitet sind.

* * *

Wir danken allen herzlich, die uns im letzten Jahr durch Gebet und mit Spenden unterstützt haben. Wie Sie aus der Rechnung entnehmen können, schliessen wir mit einem kleinen Defizit. Erfreulich ist, dass die Spenden im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht gestiegen sind. – Es wäre schön, wenn wir auch im neuen Jahr mit einer breiten Unterstützung aus den Allianz-Gemeinden und von Seiten unserer Einzelmitglieder rechnen dürfen. Nur so wird es uns möglich sein, weiterhin unsere Arbeit tun zu können und eine Stimme für Jesus und die Christen in der Stadt sein zu dürfen.

Zum Schluss noch eine Anmerkung in eigener Sache:

Nach sechs Jahren als Präsident der Allianz Basel und nach über zwölf Jahren Engagement im Leitertreffen habe ich den Wunsch, die Leitungsverantwortung für die nächsten Jahre in andere Hände zu übergeben und damit wieder offen für Neues sein zu können. Darum habe ich den Rücktritt als Präsident und als Mitglied des Vorstands eingereicht. Der Wechsel im Präsidium wird nach der nächsten ordentlichen Jahresversammlung (12. Mai 2011, vgl. Einladungsschreiben) erfolgen. Selbstverständlich bleibt das gemeinsame Zeugnis der Christen in Basel und deren Vernetzung weiter ein wichtiges Thema in meinem Dienst.

Roger Rohner

Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Organisatorisches

Der Präsident Roger Rohner begrüsst die Mitglieder zur Generalversammlung.

Roger Rohner macht eine kurze biblische Auslegung über Jahreslosung 2010 und spricht ein Eingangsgebet für den Abend.

Wahl eines Stimmzähler: Tony Ronchi wird einstimmig gewählt.

Anzahl stimmberechtigte Mitglieder: 30, nötiges Zweidrittel-Mehr für Beschlüsse sind 20 Stimmen. Die Präsenzliste wurde durch die Reihen gegeben.

2 Protokoll der Generalversammlung vom 28. April 2009

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Das Protokoll der Generalversammlung 2009 wird einstimmig angenommen.

3 Jahresbericht 2009

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Es werden keine Fragen dazu gestellt.

Der Jahresbericht 2009 wird einstimmig angenommen.

4 Jahresrechnung 2009

Tony Ronchi erläutert die Jahresrechnung 2009. Er weist insbesondere darauf hin, dass die Darstellung erstmals nach Swiss GAAP FER 21 erfolgte und die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst wurden. Neu werden auch Veranstaltungen (wie z.B. die Allianz-Gebetswoche) in dem Jahr verbucht, in dem sie stattfinden; dies führte 2009 zu einem grösseren Überschuss während dem 2010 dann entsprechende Mehrausgaben anfallen werden. Es werden keine Fragen gestellt.

Der Revisionsbericht von Pier Marinus und Barbara Nüesch ist im Jahresbericht 2009 enthalten. Es wird empfohlen, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2009 wird einstimmig angenommen und dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

5 Mitglieder

Es sind keine neuen Mitglieder aufgenommen worden.

6 Wahlen

Der Rücktritt von Thomas Giudici als Mitglied des Vorstandes wird bekannt gegeben und gleichzeitig werden ihm seine wertvollen Inputs in den Vorstandssitzungen verdankt. Neue Vorstandsmitglieder sind angefragt, brauchen aber noch Bedenkzeit. Die anderen Mitglieder des Vorstandes (Roger Rohner als Präsident,

Michael Böhme, Dick Leuvenink, Silvia Nickelson, Edi Pestalozzi, Camelia Winkler) stellen sich weiterhin zur Verfügung und werden von der Versammlung bestätigt. Die beiden Revisoren Pier Marinus und Barbara Nüesch stellen sich zur Wiederwahl. Beide werden für ein Jahr einstimmig wieder gewählt.

7 Budget 2010

Die bisherigen Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

Das Budget 2010 wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Das Budget wird einstimmig angenommen.

8 Ausblick auf Allianz-Projekte 2010

Am 10.Juni findet ein Podium statt zum Thema: Kirche und Staat in gemeinsamer sozialer Verantwortung.

* * *

Nach der Pause haben wir von Dr. Markus Müller ein interessantes und aufschlussreiches Kurzreferat gehört zum Thema: „Trends 2016, die Zukunft lieben“. Pfr. Martin Benz hat anschliessend von den spannenden Erfahrungen der Sozialeinsätze ihrer Gemeinde berichtet. Im Anschluss daran gab es eine Gesprächsrunde unter der Leitung von Pfr. Edi Pestalozzi.

* * *

Für das Protokoll: Astrid Ronchi

Basel, den 26. April 2010

Evangelische Allianz | Sektion Basel

Bilanz	31.12.2010	31.12.2009
Postkonto EA-BS	25'977.17	24'932.14
Postkonto Regiogebiet	424.90	407.45
Forderungen	0.00	229.06
aktive Rechnungsabgrenzungen	1'195.85	1'305.55
Umlaufvermögen	27'597.92	26'874.20
Anlagevermögen	0.00	0.00
Total Aktiven	27'597.92	26'874.20
Verbindlichkeiten Regiogebiet	424.90	407.45
passive Rechnungsabgrenzungen	4'006.15	390.00
kurzfristiges Fremdkapital	4'431.05	797.45
langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
erarbeitetes freies Kapital	19'007.11	16'558.11
freie Reserven (ex Contact)	7'069.64	7'069.64
Jahresergebnis EA-BS	-2'909.88	2'449.00
Organisationskapital	23'166.87	26'076.75
Total Passiven	27'597.92	26'874.20

Evangelische Allianz | Sektion Basel

Betriebsrechnung	2010	2009
Mitgliederbeiträge Gemeinden	7'200.00	6'600.00
Werke	2'700.00	3'150.00
Einzelmitglieder	3'740.00	3'560.00
Spenden allgemein	4'345.00	3'350.00
zweckbezogene Spenden	0.00	45.00
Bibelworte Baz	100.00	370.00
Ertrag aus Geldsammelaktionen	18'085.00	17'075.00
Allianzgebetswoche	8'359.90	14'006.05
übrige Anlässe	0.00	0.00
Ertrag Leiterretraite	2'220.00	0.00
Ertrag aus erbrachten Leistungen	10'579.90	14'006.05
Total Erträge	28'664.90	31'081.05
SEA Mitgliederbeiträge	-5'940.00	-5'940.00
SEA Projekte	-1'200.00	-3'340.00
Projektunterstützungen SEA	-7'140.00	-9'280.00
Koordinationsstelle Kinderangebote	-1'000.00	-1'000.00
Netzwerk Basel	-2'400.00	-2'400.00
Jugendallianz	-500.00	-500.00
Bibelworte BaZ	-4'000.00	-4'000.00
Aufwand Leiterretraite	-2'143.95	0.00
Projektunterstützungen Basel	10'043.95	-7'900.00
Allianzgebetswoche	-1'847.85	-291.80
Übrige Anlässe	-3'870.55	-978.75
Öffentlichkeitsarbeit	-259.55	-706.05
eigener Projektaufwand Basel	-5'977.95	-1'976.60
Aufwand Geschäftsstelle	-8'412.35	-8'531.50
Aufwand Vorstand	0.00	-927.20
Administrativer Aufwand	-8'412.35	-9'458.70
Total Aufwand	31'574.25	28'615.30
Betriebsergebnis	-2'909.35	2'465.75
Finanzertrag	35.02	39.90
Kontospesen	-35.55	-56.65
Finanzergebnis	-0.53	-16.75
Jahresergebnis	-2'909.88	2'449.00

Evangelische Allianz | Sektion Basel

Budget 2010	B 2011	R 2010	B 2010	R 2009
Mitgliederbeiträge Gemeinden	7'200	7'200	6'600	6'600
Werke	2'700	2'700	3'200	3'150
Einzelmitglieder	3'800	3'740	3'600	3'560
Spenden allgemein	5'000	4'345	5'000	3'350
zweckbezogene Spenden	0	0	0	45
Bibelworte Baz	0	100	0	370
Ertrag aus Geldsammelaktionen	18'700	18'085	18'400	17'075
Allianzgebetswoche	8'000	8'360	8'000	14'006
übrige Anlässe	1'000	0	500	0
Erträge von Dritten	0	2'220	0	0
Ertrag aus erbrachten Leistungen	9'000	10'580	8'500	14'006
Total Erträge	27'700	28'665	26'900	31'081
SEA Mitgliederbeiträge	-6'000	-5'940	-6'000	-5'940
SEA Projekte	-1'000	-1'200	-1'000	-3'340
Projektunterstützungen SEA	-7'000	-7'140	-7'000	-9'280
Koordinationsstelle Kinderangebote	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
Netzwerk Basel	-2'400	-2'400	-2'400	-2'400
Jugendallianz	-500	-500	-500	-500
Bibelworte BaZ	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000
Aufwand von Dritten	0	-2'144	0	0
Projektunterstützungen Basel	-7'900	-10'044	-7'900	-7'900
Allianzgebetswoche	-2'000	-1'848	-2'000	-292
Übrige Anlässe	-2'500	-3'871	-5'000	-979
Öffentlichkeitsarbeit	-500	-260	-1'000	-706
eigener Projektaufwand Basel	-5'000	-5'978	-8'000	-1'977
Aufwand Geschäftsstelle	-8'500	-8'412	-8'500	-8'532
Aufwand Vorstand	-500	0	-500	-927
Administrativer Aufwand	-9'000	-8'412	-9'000	-9'459
Total Aufwand	28'900	-31'574	-31'900	-28'615
Betriebsergebnis	-1'200	-2'909	-5'000	2'466
Finanzertrag	50	35	50	40
Kontospesen	-50	-36	-50	-57
Finanzergebnis	0	-1	0	-17
Jahresergebnis	-1'200	-2'910	-5'000	2'449

in der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Thomas, Hegenheimerstr. 229

Geschäftlicher Teil: Traktandenliste

1 Begrüssung und Organisatorisches

- Wahl von Stimmenzählern
- Feststellen der Anzahl stimmberechtigter Mitglieder: vertretene Gemeinden und Werke haben je zwei Stimmen, jedes anwesende Einzelmitglied hat eine Stimme
- Zirkulation der Präsenzliste

2 Protokoll der Generalversammlung vom 22. April 2010

- Wurde allen Mitgliedern vorgängig zugestellt: Bewilligung

3 Jahresbericht 2010

- Wurde allen Mitgliedern vorgängig zugestellt: Fragenbeantwortung

4 Jahresrechnung 2010

- Im Jahresbericht enthalten: Erläuterungen und Fragenbeantwortung
- Bericht der Kontrollstelle

5 Mitglieder

- Zur Zeit gehören 26 Gemeinden, 19 Werke und 90 Einzelmitglieder zur Evangelischen Allianz Basel
- Neuaufnahme: FEG Leimental

6 Wahlen

- Der Präsident Pfr. Roger Rohner hat für die kommende Legislatur den Rücktritt eingereicht. Ersatzwahl des Präsidenten (Vorschlag: Pfr. Edi Pestalozzi).
- Bestätigungswahl bisheriger Vorstandsmitglieder (Michael Böhme, Dick Leuveninck, Silvia Nickelson, Camelia Winkler).
- Wahl neuer Vorstandsmitglieder (Vorschlag: Reinhard Dannecker, Matthias Pfaehler, Manuel Schmid).
- Pier Marinus von der Revisionsstelle hat den Rücktritt angemeldet. Wahl eines neuen Revisors (Vorschlag: Lorenz Menn). Bestätigungswahl von Barbara Nüesch

7 Budget 2011

- Wurde allen Mitgliedern vorgängig zugestellt

8 Verabschiedung von Pfr. Roger Rohner, Ausblick auf Allianzprojekte

* * *

Anschliessend: Referat „Gelebte Allianz in Winterthur - damit die Welt erkennt!“ von Beat Ungricht, leitender Pastor der FEG Winterthur

Vorstand

Präsident	Pfr. Roger Rohner, Basel; Gellertkirche ERK
Vizepräsident	Pfr. Edi Pestalozzi, Basel; Leiter Evang. Stadtmission
Aktuar	Michael Böhme, Basel; Leiter Kontaktgruppe Israel
Mitglieder	Dick Leuvenink, Basel; Pastor FEG Basel Silvia Nickelson, Basel; Leiterin Oikos Camelia Winkler, Riehen; Verein „Miteinander Vorwärts“ Riehen

Revisoren

Pier Marinus, Allschwil
Barbara Nüesch, Aesch

Geschäftsstelle

Evangelische Allianz Basel
Astrid Ronchi
Hauptstrasse 83
4133 Pratteln
Tel. 061 721 05 55
astrid.ronchi@ea-bs.ch